

Sonntag, 24. November 2024  
16.00 Uhr | St. Michael, Siegen

# 800 Jahre Siegen

## Chorkonzert

mit der

Mädchenkantorei am Paderborner Dom

Helga Lange, Orgel

Patrick Cellnik, Leitung

---

Kirchenmusik  
im Dekanat Siegen



  
SIEGEN

  
MÄDCHENKANTOREI  
AM PADERBORNER DOM

## Programm

Libori	Patrick Cellnik (*1993)	Christi Praesul egregius
Advent	Thomas Juneau (*1977)	O Oriens
Weihnachten	Mykola Leontowytch (1877-1921)	Carol of the bells (Arr.: Patrick Cellnik)
Passion	Emil Anjou (1876-1963)	Crux ave benedicta
Ostern	Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)	Surrexit pastor bonus (mit Orgel)
Pfingsten	Oskar Lindberg (1887-1955)	Pingst
Fronleichnam	Erik Esenvalds (*1977)	O salutaris
Maria	Daniel E. Gawthrop (*1949)	Mary speaks
Orgel	Felix Mendelssohn-Bartholdy	Orgelsonate op. 65 Nr. 6 I. Variationen über „Vater unser im Himmelreich“
	Kim André Arnesen (*1980)	Even when he is silent
	Arvo Pärt (*1935)	Peace upon you, Jerusalem
	Patrick Cellnik (*1993)	Civitatem istam

Die **Mädchenkantorei am Paderborner Dom** feierte 2023 ihr 15-jähriges Bestehen. Seit 2008 bietet sie den Mädchen aus Paderborn und der Umgebung eine hervorragende Möglichkeit, ihre Stimme zu entdecken und im Zusammenklang mit ihren Mitsängerinnen zu musizieren. Sie wirken als eigenständiger Chor und singen darüber hinaus mit den anderen Chören des Doms oder mit Orchestern geistliche und weltliche Musik auf hohem Niveau. Aufgebaut und geprägt wurde die Mädchenkantorei von Domkantorin Gabriele Sichler-Karle. Seit 2021 wird sie von Domkantor Patrick Cellnik geleitet.

Die Hauptaufgabe der Mädchenkantorei sind die sonntäglichen Gottesdienste am Dom. Diese teilen sich die Mädchenkantorei mit dem Domchor, der Schola Gregoriana und der Domkantorei. In den drei Chorgruppen der Mädchenkantorei (Nachwuchschor, Aufbauchor und Konzertchor) singen derzeit insgesamt 195 Mädchen zwischen 8 und 19 Jahren.

Singen in einem leistungsfähigen Chor kann Kinder positiv für ihr ganzes Leben prägen. Die Mädchen lernen in der Kantorei, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen, Rücksicht auf jüngere Sängerinnen zu nehmen und ihnen ein Vorbild zu sein. Sie merken als Jüngere auch, dass die Älteren einen guten Blick für sie haben. Sie lernen große musikalische Kunstwerke kennen und weiten so ihren kulturellen Horizont und Geschmack. Das Singen im Dom macht den Kirchenraum und den Gottesdienst zu vertrauten und schönen Teilen des Lebens.

Das Singen in der Mädchenkantorei beginnt in der Regel in den ersten Grundschuljahren, also in einem Alter, in dem sich musikalisches Talent noch spielerisch zu großem Können entwickelt. Die Gemeinschaft lässt schon gar keine Scheu vor dem Singen aufkommen. Jedes Mädchen spürt, dass das Singen so etwas wie eine ganz ursprüngliche eigene Sprache ist. Diese kann in der Kantorei mit anderen entdeckt, gefördert und entwickelt werden. Die Lust, gemeinsam oder alleine schwere, schnelle oder besonders hohe Passagen zu meistern, treibt zu ungeahnten Leistungen an. Gelingt dies vor einer großen Zuhörerschaft im voll besetzten Dom, ist dies ein bleibendes Erlebnis – für die Mädchen und ihre Eltern!

Regelmäßig packen die Sängerinnen der Mädchenkantorei ihre Koffer und brechen auf zu Chorreisen ins In- und Ausland. Als singende Boten der Stadt und des Erzbistums Paderborn sind sie überall gern gesehene Gäste. Ziele der letzten Chorreisen waren Barcelona (2018), Florenz (2022) sowie New York und Atlanta (2023). Besonders eng ist die Mädchenkantorei am Paderborner Dom verbunden mit den Pueri-Cantores, dem größten internationalen Chorverband für Kinder- und Jugendchöre.

**Helga Maria Lange**, geboren 1963 in Menden, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg Schul- und Kirchenmusik. Ihre Lehrer waren u. a. Prof. Ludwig Doerr (künstlerisches Orgelspiel), Matthias Kreuels (Liturgisches Orgelspiel und Gregorianik), Prof. H.M. Beuerle (Chorleitung), Klaus Hövelmann (Orchesterleitung) und Prof. Hans Musch (Musikwissenschaft).

Sie belegte zahlreiche Meisterkurse (u.a. bei Michael Radulescu, Gaston Litaize und Daniel Roth) und beschloss ihre Studien mit dem Staatsexamen für Schulmusik und dem A-Examen für Kirchenmusik.

1991 übernahm sie die Stelle als katholische Dekanatskirchenmusikerin in der Seelsorgeregion Siegerland/Südsauerland mit Dienstsitz in der Pfarrei St. Johannes Baptist/Attendorn („Sauerländer Dom“). Als künstlerische Leiterin gestaltete sie die „Attendorner Sommerkonzerte“.

2008 wechselte sie als Dekanatskirchenmusikerin nach Siegen mit Dienstsitz in der katholischen Pfarrei St. Joseph/Weidenau. Seit 2020 gehört die Gemeinde St. Joseph zur Pfarrei "Heilige Familie".

Im Dekanat Siegen bildet sie nebenberufliche Kirchenmusiker/-innen aus (C-Kurs), leitet die Chöre der Gemeinde, veranstaltet monatliche Matinéen sowie regelmäßige Orgel- und Chorkonzerte.

**Patrick Cellnik** (\*1993) studierte Kath. Kirchenmusik, Gesangspädagogik und Chorleitung an den Musikhochschulen in Köln und Detmold. Von 2015 – 2020 war er als Kirchenmusiker und Dirigent in Köln tätig. Er leitete das Onzemble Coeln, war musikalischer Assistent des Domkapellmeisters für den Kölner Domchor und später in Vertretung Basilikakantor an der romanischen Basilika an St. Aposteln, Köln.

Seit Februar 2021 ist Patrick Cellnik Domkantor am Hohen Dom zu Paderborn. Zu seinen Aufgaben in der Dommusik zählen die Leitung der Mädchenkantorei, die Betreuung der Kantorinnen und Kantoren der Hohen Domkirche und der Unterricht in der Grundschule St. Michael im Fach Chorsingen. Er arbeitet zudem mit dem WDR Rundfunkchor und hat Konzerte mit der Banda vocale der HfM Detmold und dem Chor des griechischen Rundfunks vorbereitet und dirigiert. Seit dem Wintersemester 23/24 unterrichtet er an der HfM Detmold als Dozent für Chorleitung sowie Kinder- und Jugendchorleitung.